



PRESSEMAPPE

STUTTGARTER BÜRGERPREIS

Ausgezeichnetes Ehrenamt 2024



- Pressemitteilung
- Zahlen / Daten / Fakten
- Die Gewinnerprojekte im Detail
- Hintergrundinformation
- Unternehmensinformation



PRESSEMITTEILUNG

Sieben Projekte mit Stuttgarter Bürgerpreis prämiert

Bürgerstiftung Stuttgart zeichnet Gewinnerprojekte im Porsche Museum aus

Stuttgart, 01.02.2024 – Alle zwei Jahre haben Initiativen, die sich bürgerschaftlich engagieren, die Möglichkeit, sich für den Stuttgarter Bürgerpreis zu bewerben. Heute hat die Bürgerstiftung Stuttgart ihre Auszeichnung im Porsche Museum erneut vergeben. 41 Projekte hatten sich dieses Mal beworben, hiervon hat eine Jury sechs Gewinnerprojekte ausgewählt. Zusätzlich gab es einen Publikumspreis, den die Stuttgarter Bürger:innen selbst online bestimmen konnten. Mit insgesamt 33.000 Euro Preisgeld gehört der Stuttgarter Bürgerpreis zu den bedeutendsten Auszeichnungen dieser Art für gemeinnützige Organisationen in Baden-Württemberg.

Der 11. Stuttgarter Bürgerpreis wurde in zwei Kategorien vergeben: Nachhaltigkeit und Innovation. Hierfür bewarben sich Initiativen, die zum Beispiel mit Musik und Schauspiel Kindern mit Migrationshintergrund die deutsche Sprache spielerisch näherbringen, andere Projekte greifen Themen rund ums Fahrrad als Verkehrsmittel auf oder stellen Ideen für nachhaltige Ernährung auf die Beine. Die sechs Gewinnerprojekte erhalten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 5.000 Euro. Eine Besonderheit bei der Jury besteht darin, dass die Gewinner:innen des vormaligen Stuttgarter Bürgerpreises automatisch Teil des Gremiums sind, das die aktuellen Preisträger:innen auswählt.

Rund 350 Gäste aus Kultur, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft fieberten im feierlichen Ambiente des Porsche Museums mit, wer in diesem Jahr die Auszeichnung erhält. Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration Dr. Alexandra Sußmann, Landtagspräsidentin Muhterem Aras und Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, betonten, wie wichtig das Ehrenamt sei, um das gemeinschaftliche Leben in der Landeshauptstadt zusammenzuhalten.



Irene Armbruster, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Stuttgart, freut sich über die Impulse aus der Zivilgesellschaft: „Auch nach vielen Jahren Stuttgarter Bürgerpreis lernen wir jedes Mal neue und kreative Initiativen kennen. Hier überrascht uns die große und vielfältige Familie der ehrenamtlich Engagierten in Stuttgart immer wieder aufs Neue. Gut, dass sich in der Jurysitzung auch die vormaligen Preisträger:innen mit ihren Kenntnissen und ihren Stimmen einbringen. So unterschiedlich die Projekte sind, sie alle vereint der Grundgedanke, das Stadtleben zu verbessern.“

Der Hausherr Albrecht Reimold, Mitglied des Vorstandes für Produktion und Logistik der Porsche AG, ging auf die Bedeutung der Auszeichnung ein: "Ehrenamtliches Engagement ist entscheidend für eine funktionierende, soziale und offene Gesellschaft. Der Stuttgarter Bürgerpreis honoriert Menschen, die sich mit ihrem Engagement für das Gemeinwohl und das Wohl anderer einsetzen. Mit ihrem Einsatz inspirieren die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Mitmenschen, uns als Unternehmen und die Gesellschaft als Ganzes."

Ein wichtiger Bestandteil beim Stuttgarter Bürgerpreis ist seit vielen Jahren der Publikumspreis. Hierbei nehmen alle Bewerber:innen automatisch teil. Die Stuttgarter Bürger:innen gaben dazu online ihre Stimme ab und wählten ihr Lieblingsprojekt. Dadurch haben Projekte eine zusätzliche Chance auf eine Auszeichnung, auch wenn sie es nicht in den Jury-Entscheid geschafft haben.

Über die meisten Publikumsstimmen und damit das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro freute sich bei der Preisverleihung das Projekt „Vaihinger StadtFest – ein Stadtfest für alle“. Beim Sommerfest im Vaihinger Stadtpark versammeln sich jedes Jahr Akteur:innen aus den Vereinen, Schulen, Kitas und Religionsgemeinschaften aller Gebiete Vaihingens. Das Fest mit tausenden Gästen organisieren Ehrenamtliche unter dem Dach des Heimatringes Stuttgart/Vaihingen Rohr.

Durch den Abend führte Moderator Martin Hoffmann, lautstark unterstützt durch die siebenköpfige Brassband Brass2Go. Die Pokale in Form verschmitzt schauender „Männle“ stammen traditionell aus der Einrichtung der Behindertenhilfe bhz in Feuerbach. Das Preisgeld stellen Stuttgarter Unternehmen und Stiftungen bereit.



STUTTGARTER BÜRGERPREIS 2024

DIE PREISTRÄGER:INNEN (Übersicht)

Kategorie Nachhaltigkeit (je 5.000 Euro)

Keller 5 – die offene Fahrradwerkstatt

Fahrrad-Reparatur und Recycling am Österreichischen Platz für nachhaltige Mobilität

Furation

Schüler-Firma, Neues Gymnasiums Leibniz
Nachhaltige Schul-Merchandise-Kollektion

Chloroplast Stuttgart e.V.

Soziokulturelles Zentrum
mit Schwerpunkt Natur & Mensch

Kategorie Innovation (je 5.000 Euro)

Hitzebus

Hilfe des DRK Stuttgart für
Obdachlose bei Extrem-Wetter

Berger Plätze

Lebendiger Nachbarschaftstreff
mit kooperativen Projekten

Female Fellows e.V.

Verein für geflüchtete und verfolgte
Frauen und Mädchen

Publikumspreis (3.000 Euro)

Vaihinger Stadtfest – Ein Stadtfest für alle

Akteur:innen aus dem gesamten Stadtteil feiern kulturelle Vielfalt
und stärken das soziale Miteinander der Vaihinger Gemeinschaft





HINTERGRUNDINFORMATION

ZAHLEN / DATEN / FAKTEN

- 33.000 Euro** beträgt das gesamte Preisgeld
- 5.000 Euro** für je drei Projekte aus zwei Kategorien
- 3.000 Euro** erhält der/die Publikumspreisträger:in
- 350 Gäste** nahmen bei der Preisverleihung im Porsche Museum teil
- 41 Bewerbungen**
- 16 Jurymitglieder**
- 7 Gewinnerprojekte**
- 6 Stuttgarter Unternehmen & Stiftungen** stellen das Preisgeld bereit





Bürgerstiftung Stuttgart
Wir stärken Stuttgart.

STUTTGARTER BÜRGERPREIS 2024

DIE GEWINNERPROJEKTE





DIE GEWINNERPROJEKTE (Details)

KATEGORIE NACHHALTIGKEIT

Keller 5 – die offene Fahrradwerkstatt am Öschi

Mit dem Neubau und Umzug zum Österreichischen Platz („Öschi“) schlägt die Fahrradwerkstatt des Freundeskreis Flüchtlinge Stuttgart-Süd seit Sommer 2022 ein neues Kapitel auf. Das gut 20-köpfige Kernteam repariert und recycelt seit 2017 Fahrräder, um sie dann auf Spendenbasis an Menschen mit begrenzten finanziellen Mitteln weiterzugeben. Neben der Aufarbeitung alter Fahrräder hilft das Team auch Radlern dabei, ihre eigenen Räder in Schuss zu halten. Die Werkstatt ist damit ein Beispiel für Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Mobilität für Alle.

Chloroplast Stuttgart e.V.

Der Verein widmet sich der nachhaltigen und temporären Nutzung einer ehemaligen Gärtnerei im Bereich Urban Gardening und Kulturförderung. Die zentralen Themen umfassen ökologische, soziale und kulturelle Aspekte, darunter Umwelt- und Artenschutz, nachhaltige Innovation, biologische Vielfalt sowie der kulturelle Austausch. Das Vereinsgelände dient als Begegnungsstätte für Menschen verschiedenster Herkunft und subkulturell aktiver Gruppen, die den urbanen Garten mitgestalten.

Furation

Schüler*innen des Neuen Gymnasiums Leibniz managen die nachhaltige Schul-Merchandise-Kollektion in Zusammenarbeit mit Lehrer*innen, Eltern und einer Druckerei. Die Initiative setzt auf lokale und nachhaltige Produktion, wobei die Schüler*innen von der Herkunft der Baumwolle bis zu kurzen Lieferwegen an andere Stuttgarter Schulen alles bedenken. Um ihre nachhaltige Vision zu erweitern, planen die Schüler*innen, eine Genossenschaft zu gründen und so mehr lokale und nachhaltige Kleidungsstücke an Stuttgarter Schulen zu bringen.



DIE GEWINNERPROJEKTE (Details)

KATEGORIE INNOVATION

Berger Plätzle

Ein neuer lebendiger Nachbarschaftstreff hat sich im ehemaligen Vereinsheim des aufgelösten Männergesangsvereins am Berger Plätzle während der Coronazeit entwickelt. Mit vier Chören für verschiedene Generationen, darunter ein ukrainischer Kinderchor, sowie kooperativen Projekten wie Spieleabenden, Festen, Tanz-Tees und Flohmärkten schafft der Verein mit seinen 180 Mitgliedern eine vielfältige Gemeinschaft.

Female Fellows e.V.

Der Verein engagiert sich besonders für geflüchtete und verfolgte Frauen und Mädchen. Ehrenamtliche Tandem-Partnerinnen unterstützen sie beim Spracherwerb, Behördengängen und im Alltag, fördern die Integration und schaffen Vertrauensverhältnisse. Der Verein bietet einen Schutzraum und stärkt durch die Integration der Frauen die gesamte Familie. Ziel ist es, geflüchteten Frauen die Chance zu geben, ihr Potential zu entfalten und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

Hitzebus

Das DRK Stuttgart setzt einen Kälte- und Hitzebus ein, um Wohnungslosen bei extremen Wetterbedingungen zu helfen. Neben der Verteilung von Essen und Kleidung bietet der Hitzebus bei Temperaturen ab 30°C Wasser, Sonnenschutz und psychosoziale Unterstützung. Die aufsuchende Arbeit dient nicht nur der physischen Hilfe, sondern auch der Vermittlung zwischen verschiedenen Gruppen der Stadtgesellschaft. Das Team sensibilisiert Bürger*innen für hitzebedingte Gesundheitsrisiken und stärkt die Aufmerksamkeit für das Thema.



DIE GEWINNERPROJEKTE (Details)

KATEGORIE PUBLIKUMSPREIS

Vaihinger Stadtfest – Ein Stadtfest für alle

Das Sommerfest im Vaihinger Stadtpark versammelt die verschiedensten Akteur:innen aus den Vereinen, Schulen, Kitas und Religionsgemeinschaften aus allen Stadtteilen Vaihingens. Ziel ist es, die kulturelle Vielfalt des größten Stuttgarter Bezirks zu präsentieren. Mit mehr als 30.000 Besucher:innen bietet das Fest ein buntes Programm mit lokalen Künstler:innen und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Unter dem Dach des Heimatring Stuttgart-Vaihingen/Rohr e. V. wird das Fest jährlich von Ehrenamtlichen organisiert, mit dem Ziel das soziale Miteinander der Vaihinger Gemeinschaft zu stärken.

HINTERGRUNDINFORMATION

DER PUBLIKUMSPREIS

Eine Besonderheit des Stuttgarter Bürgerpreises ist der Publikumspreis. Hier haben Bewerber*innen, die für die Hauptpreise nicht in die Endauswahl kommen, zusätzlich die Chance, zu gewinnen. Das Online-Voting ermöglichte den Stuttgarter*innen unter allen Bewerbungen ihren Favoriten zu wählen. Dieser Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Das Gewinnerprojekt wurde bei der Preisverleihung am 1. Februar bekanntgegeben.



HINTERGRUNDINFORMATION

KATEGORIEN

Nachhaltigkeit

Die von der Weltgemeinschaft verabschiedete Agenda 2030 enthält 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung – die Sustainable Development Goals (SDGs). Hierbei sind sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Aspekte eng miteinander verbunden. Daher ist für uns als Bürgerstiftung Stuttgart interessant, mit welchen Aktivitäten, Leistungen und Aktionen die Bürger*innen ihr Handeln nachhaltig ausrichten.

Innovation

In Umbrüchen und Veränderungen stecken Potentiale für kreative Lösungen, die sich an den neuen Bedürfnissen orientieren. Für Initiativen und Formate mit zukunfts-weisenden Ideen interessieren wir uns in dieser Kategorie.

JURY

Im Herbst 2023 versammelten sich die 16 Jurymitglieder und wählten die sechs Gewinnerprojekte aus. Die Jury bilden:

- Stifter*innen, Sponsoren, Medienvertreter
- Besonderheit: Alle Preisträger*innen des vormaligen Stuttgarter Bürgerpreises

SPENDER*INNEN DES PREISGELDES

Das Preisgeld in Höhe von 33.000 Euro haben sechs Stuttgarter Unternehmen und Stiftungen zur Verfügung gestellt: BW-Bank, Holtzbrinck Publishing Group, Nanz medico GmbH & Co. KG, STIHL und die Vector Stiftung. Sie zeigen so ihre Unterstützung und Verantwortung für gemeinnützige Aktivitäten an ihrem Standort.



UNTERNEHMENSINFORMATIONEN

Bürgerstiftung Stuttgart

Die Bürgerstiftung Stuttgart wurde 2001 gegründet und wird mittlerweile von mehr als 300 Stifterinnen und Stiftern getragen. Mit einem Stiftungskapital von rund 10 Mio. Euro und einem jährlichen Fördervolumen in Höhe von rund 800.000 Euro ist sie eine der größten Bürgerstiftungen Deutschlands und die größte Bürgerstiftung in Baden-Württemberg.

Bei der Bürgerstiftung Stuttgart engagieren sich Bürgerinnen und Bürger mit Zeit, Geld, Ideen und sehr viel Herzblut für ihre Stadt. Wir bringen alle an einen Runden Tisch und finden gute Lösungen für aktuelle Themen in Stuttgart. Wir fördern vor allem Kinderprojekte, Initiativen der Flüchtlingshilfe, die Palliativ-Versorgung und unterstützen Ehrenamtliche in Ihrem Engagement. Ziel dieser Arbeit ist es, das soziale Kapital Stuttgarts zu vermehren, niemanden auszuschließen und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Lebensqualität in der Landeshauptstadt zu verbessern.

Porsche AG

Die Porsche AG engagiert sich langfristig in Corporate-Citizenship-Projekten, die insbesondere Menschen zugutekommen, deren Lebensumfeld direkt oder indirekt mit dem Konzern verbunden ist – sei es an den eigenen Unternehmensstandorten oder bei unmittelbaren Zulieferern und Geschäftspartnern. Vor allem junge oder benachteiligte Menschen sollen durch gezielte Förderung und Ausbildung befähigt werden, ihre Lebenssituation dauerhaft zu verbessern.

Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Stuttgart. Eines der geförderten Projekte ist „Supp_Optimal – Essen für alle“, das Porsche bereits seit 2020 unterstützt. Die Bürgerstiftung Stuttgart koordiniert dort die Zubereitung und Ausgabe von Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten an Wohnsitzlose in Stuttgart. Mit der Unterstützung von Porsche konnten bisher mehr als 150.000 Essen an bedürftige Menschen ausgegeben werden.